

# Therapiedorf Villa Lilly Bad Schwalbach

## Kurzbeschreibung

Das Therapiedorf Villa Lilly ist eine stationäre Einrichtung zur medizinischen Rehabilitation für drogen- und mehrfachabhängige Frauen und Männer.

Besondere Indikationen bestehen für

- die Behandlung suchtkranker Eltern, Mütter, Väter mit ihren Kindern im Vorschulalter
- die Behandlung psychisch komorbider Patientinnen und Patienten.

Das Therapiedorf ist für den Geltungsbereich Medizinische Rehabilitation Drogen- und Mehrfachabhängiger sowie Angebote der Jugendhilfe nach DIN EN ISO 9001:2000 zertifiziert.

## Träger

Träger der Einrichtung ist der Verein Jugendberatung und Jugendhilfe e.V. in Frankfurt. Ziel des Vereins ist es, hilfebedürftigen, behinderten, gefährdeten oder psychisch kranken Menschen fachkundige Beratung, Behandlung und Lebenshilfe anzubieten. Der Schwerpunkt der Angebote liegt im Bereich der Suchthilfe. Der Verein ist assoziiertes Mitglied im Diözesancaritasverband Limburg und als gemeinnützig anerkannt. Er ist mit seinen Einrichtungen für den Geltungsbereich ambulante und stationäre Suchthilfe sowie Angeboten der Jugendhilfe nach DIN EN ISO 9001:2000 zertifiziert.

## Anschrift

Therapiedorf Villa Lilly  
Adolphus Busch Allee  
65307 Bad Schwalbach  
Tel 06124 7008-0  
Fax 06124 7008-79  
E-Mail [villalilly@jj-ev.de](mailto:villalilly@jj-ev.de)  
[www.drogenberatung-jj.de](http://www.drogenberatung-jj.de)

## Bürozeiten

Montag bis Donnerstag 08:00 bis 16:30 Uhr  
Freitag 08:00 bis 15:00 Uhr.

**Das Aufnahmebüro ist unter der Rufnummer 06124 7008-20 direkt zu erreichen.**

## Platzzahl

Die Einrichtung verfügt über 85 Behandlungsplätze für Erwachsene und 10 Plätze für Kinder.

## Liegenschaft

Das Therapiedorf Villa Lilly liegt im Ortsteil Lindschied der Kreisstadt Bad Schwalbach im Taunus. Es erstreckt sich über ein 37,5 ha großes Gelände mit 11 Gebäuden. Gemeinschaftsräume und Freizeitmöglichkeiten sind vielfältig vorhanden.

Die 85 Behandlungsplätze verteilen sich auf vier Behandlungshäuser in Haus Claire, Haus Lilly und Haus Käte sowie Haus Ursula, eine kleinere Wohneinheit, die auf das Angebot der internen Adaption ausgerichtet ist. In Taunusstein-Bleidenstadt befindet sich die Außenorientierungswohngruppe mit acht Plätzen.

Um den Dorfplatz herum liegen die Werkstätten: Schreinerei, Schlosserei, Elektrowerkstatt, Gewächshaus, Bauhof, Scheune mit Schweinestall und landwirtschaftlichen Geräten, Ställe für Schafe und Hühner, Bäckerei, das Wohnhaus Ursula sowie der Kindergarten mit Kinderspielplatz.

## **Indikation und Behandlungsdauer**

Aufgenommen werden volljährige drogen- und mehrfachabhängige Männer, Frauen sowie Paare, Eltern, alleinerziehende Mütter und Väter mit ihren Kindern.

Die Möglichkeit zur Aufnahme psychisch komorbider Patientinnen und Patienten bezieht sich bevorzugt auf Psychosen aus dem schizophrenen Formenkreis, emotional instabile Persönlichkeitsstörungen, affektive Störungen, Angststörungen, Essstörungen. Für diesen Personenkreis besteht die Möglichkeit einer abschließenden gemeindenahen Behandlung in der angegliederten Außenorientierungswohngruppe in Taunusstein-Bleidenstadt.

Eine Aufnahme mit Kind ist für diesen Personenkreis nur bedingt möglich.

Ferner besteht die Möglichkeit der Therapie für Patientinnen und Patienten mit Hepatitis C, die fachärztlich sowie in Gruppen- und Einzelsitzungen begleitet werden.

Nicht behandelt werden können psychiatrische Erkrankungen, durch die die Rehabilitationsfähigkeit eingeschränkt ist, schwere körperliche Erkrankungen mit akutem klinischen Behandlungsbedarf sowie schwere körperliche und geistige Behinderungen, durch die die Rehabilitationsfähigkeit grundsätzlich eingeschränkt ist.

Die Rehabilitationsdauer wird individuell festgelegt und richtet sich nach dem Ausmaß der körperlichen, psychischen und sozialen Folgen der Suchterkrankung. Für eine ausreichend stabilisierende Behandlung inklusive Adaptionsphase ist nach den derzeitigen Vorgaben der Leistungsträger ein Zeitraum von bis zu 40 Wochen vorgesehen.

Für therapieerfahrene Patientinnen und Patienten wird die Rehabilitationsdauer verkürzt. Die Dauer wird im Einzelfall nach sorgfältiger Indikationsstellung vereinbart.

Die Adaptionsphase von bis zu 16 Wochen kann sowohl intern im Rahmen der Angebotsstruktur der Einrichtung als auch extern durchgeführt werden.

## **Aufnahme**

Die Anfrage zur Aufnahme in der Einrichtung kann telefonisch oder schriftlich erfolgen. Für den weiteren Verlauf der Aufnahme ist ein schriftlicher Lebenslauf mit Beschreibung des Suchtverlaufes sowie die Beantwortung eines Bewerberfragebogens erforderlich.

Eine vorliegende Kostenzusage des zuständigen Leistungsträgers sowie eine ärztliche Bescheinigung, dass die körperliche Entgiftung abgeschlossen oder nicht notwendig ist sind Voraussetzungen für eine Aufnahme.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Aufnahmebüro vergeben Termine zur Aufnahme und sind Ansprechpartner für Bewerber/-innen und vermittelnde Stellen.

Interessenten können sich beim Aufnahmebüro über Fragen zum Aufnahmeverfahren und zur Konzeption informieren. Ein Informationsgespräch in der Einrichtung ist nach Absprache möglich.

## **Behandlungsziele**

Ziele der Rehabilitation sind die Erhaltung oder Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit, die Erhaltung oder Verbesserung der Leistungsfähigkeit im Alltag durch eine stabile und langfristige Suchtmittelabstinenz sowie der Erwerb von Kompetenz zur Bewältigung persönlicher Krisen und Rückfallgefährdungen und die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

Medizinische und psychiatrische Behandlung, psycho- und soziotherapeutische Hilfen sowie arbeitstherapeutische Angebote sind wesentliche Schwerpunkte im Rahmen der medizinischen Rehabilitation. Mit Blick auf die individuell unterschiedliche Entwicklung der Abhängigkeit wird das therapeutische Vorgehen sowie die persönliche Zielsetzung mit den Patientinnen und Patienten abgestimmt. Daher werden sämtliche Belastungsfaktoren bereits zu einem frühen Zeitpunkt der Rehabilitation im Rahmen von Anamnese und Diagnostik bewertet. Diese Faktoren betreffen gesundheitliche, schulische, berufliche, rechtliche, soziale, familiäre und psychische Bereiche. Daraus werden die individuellen Therapieziele abgeleitet wie z.B.

- Verbesserung der körperlichen Gesundheit und des allgemeinen Wohlbefindens
- Stärkung psychischer und sozialer Kompetenzen wie Kontakt- und Kooperationsfähigkeit, Selbstsicherheit, Stressbewältigung
- Erlernen individueller Strategien zur Vermeidung von Rückfällen

- Umgang mit traumatischen Erfahrungen
- Entwicklung und Förderung sozialer Bindungen zu Familie und Angehörigen
- Aufbau und Pflege eines drogenfreien Freundeskreises sowie sinnvolle Freizeitgestaltung
- Entwicklung und Erprobung konkreter beruflicher Zukunftsperspektiven.

## **Behandlungsangebote**

### *Medizinische und psychotherapeutische Behandlung*

- Fachärztliche psychiatrische Betreuung einschließlich medikamentöser Therapie
- Medizinische Behandlung, insbesondere Hepatitis-Behandlung
- Einzel- und Gruppentherapie

### *Indikative Gruppen*

- Elterntraining
- Nichtrauchertraining
- Gesundheitstraining
- Rückfallprophylaxetraining
- Fertigkeiten (Skills-)Training für komorbide Patientinnen und Patienten
- Körperorientierte Therapiegruppenangebote
- Stabilisierungsgruppe

### *Angebote zur beruflichen Qualifizierung*

- Schreinerei
- Elektrowerkstatt / EDV
- Schlosserei / Installation
- Landwirtschaft / Tierhaltung
- Gärtnerei / Landschaftspflege
- Bauhof / Malerwerkstatt
- Hauswirtschaft / Bäckerei

Der Abschluss einer Ausbildung zum Schreiner oder Elektriker ist nach abgeschlossener Rehabilitation möglich.

### *Soziale Beratung und Betreuung*

- Berufsvorbereitungskurse
- Schuldnerberatung

### *Sport- und freizeitpädagogische Aktivitäten*

- Sauna
- Fußball
- Volleyball
- Lauftraining ...

## **Altersspezifische Betreuung der Kinder in der Mini Lilly**

Kinder drogenabhängiger Eltern gehören zu einer Risikogruppe in Bezug auf ihren gesunden Entwicklungs- und Reifungsprozess. Daher finden im Rahmen der Vermeidung einer Kindeswohlgefährdung die gesetzlichen Auflagen nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) VIII, Kinder- und Jugendhilfe für den Zeitraum des Aufenthaltes in der Einrichtung Beachtung.

Die Kinder sind für den Zeitraum der therapeutischen Gruppenangebote und der Arbeitstherapie in Gruppen entsprechend ihrem Alter zusammengefasst. Für die Altersgruppe der 0 – 3-jährigen Kinder ist im Haus Käte eine Krabbelstube eingerichtet. Die älteren Kinder bis zum Vorschulalter gehen in den Kindergarten auf dem Gelände der Einrichtung. Für Bewegung, Spiel- und Lernmöglichkeiten im Freien bieten der Spielplatz, die

nahe Umgebung mit Wald, Wiesen und Garten sowie die Ställe mit Hühnern, Schweinen und Schafen hervorragende Möglichkeiten.

Die Eltern sind für ihre Kinder in den angebotsfreien Zeiten, am Abend und am Wochenende verantwortlich.

Bei der Betreuung und Unterstützung der Kinder und ihrer Eltern finden folgende Gesichtspunkte besondere Beachtung

- Alter und Entwicklungsstand des Kindes
- ganzheitliche Förderung von Gesundheit als Prophylaxe gegen Suchterkrankung oder andere Verhaltensauffälligkeiten
- Verbesserung der Erziehungskompetenz der Eltern
- Umgang mit schwierigen Entwicklungsphasen der Kinder
- Aufbau von Perspektiven für das Leben der Familie nach der Therapie.

Anforderungen und Zielformulierungen aus Hilfeplangesprächen mit den zuständigen Jugendämtern werden für den Aufenthalt im Therapiedorf Villa Lilly mitberücksichtigt.

In Elterngruppen, Elternseminaren und Elterngesprächen mit den Erzieherinnen und Kinderkrankenschwestern der Einrichtung werden die Eltern in der Förderung ihrer elterlichen Kompetenz unterstützt und begleitet.

## **Anerkennungen**

Die Deutsche Rentenversicherung Hessen hat die Einrichtung anerkannt und ist federführender Leistungsträger. Die Zusage zur Mitbelegung liegt von der Deutschen Rentenversicherung Bund vor. Die Kosten für die Entwöhnungsbehandlung werden von den Rentenversicherungsträgern, den Krankenkassen und von überörtlichen Sozialhilfeträgern übernommen.

Die in das Haus Käte integrierte Betreuung der Kinder ist vom Landesjugendamt Hessen gemäß § 45 SGB VIII, Kinder- und Jugendhilfe anerkannt und wird über gesonderten Pflegesatz des örtlich zuständigen Jugendamtes finanziert.

Die Einrichtung ist vom zuständigen Fachministerium des Landes Hessen nach §§ 35,36 BtMG anerkannt.

Die Schreinerei und die Elektrowerkstatt sind von der Handwerkskammer Wiesbaden als Lehrbetriebe in die Handwerksrolle eingetragen.

Die Anerkennung als Ausbildungsstelle für Psychologische Psychotherapeuten/-innen in Kooperation mit der Universität Mainz liegt vor.

## **Einzugsgebiet und Kooperation**

Das Angebot richtet sich an Patientinnen und Patienten aus Hessen und anderen Bundesländern.

Das Therapiedorf ist eingebunden in das differenzierte Netz der hessischen Suchthilfe.

Eine regionale Zusammenarbeit ergibt sich insbesondere mit dem Zentrum für Jugendberatung- und Suchthilfe für den Rheingau-Taunus-Kreis und weiteren Hilfeangeboten im Rhein-Main-Gebiet. Darüber hinaus werden die Angebote des Suchthilfeverbundes Jugendberatung und Jugendhilfe, wie z.B. Nachsorge, Wohngemeinschaften, Betreutes Wohnen, ambulante Rehabilitation, externe Adaption sowie die Möglichkeit von Schulabschlüssen am Bildungszentrum Hermann Hesse in Anspruch genommen.